

Deutsch-französische Fortbildung für Lehrkräfte „Geschichte und Erinnerung im Schulaustausch“

Weimar, 19.-24. Oktober 2025

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) bietet eine deutsch-französische Fortbildung zum Thema „Geschichte und Erinnerung im Schulaustausch“ in Kooperation mit Ludovic Fresse des Vereins *Rue de la Mémoire* und Anna Stocker aus der *Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz* an.

Die binationale Fortbildung richtet sich **an Lehrkräften aller Fächer aus Deutschland und Frankreich**, die die Themen Geschichte und Erinnerung in ihren Projekten stärker verankern möchten, in einzelnen Einheiten des Programmes oder bei Projekten zu einem historischen Thema.

Diese Fortbildung findet **von Sonntag, den 19. bis Freitag, den 24. Oktober 2025 in Weimar** statt.

Ziel der Fortbildung ist es, Methoden kennenzulernen und zu erproben, die Geschichte und Erinnerung als Themen zur Vermittlung demokratischer Werte nutzen. Angesichts der politischen Krisen, die sich in vielen Ländern Europas abzeichnen, sollten diese Fragestellungen ins Zentrum internationaler Austauschprojekte rücken. Es gilt, diese Herausforderung anzunehmen und sie gleichzeitig in der Realität vor Ort zu verankern.

Weimar ist eine Stadt, die sowohl die dunklen als auch die hellen Seiten der deutschen Geschichte widerspiegelt. Erst Heimat der Romantik, dann Hauptstadt einer Republik, aber eben auch von zwei Diktaturen geprägt: dem Nationalsozialismus (u. a. mit dem Konzentrationslager Buchenwald) und der DDR, zu der auch das Land Thüringen gehörte. Heute trägt Weimar das politische und kulturelle Erbe dieser verschiedenen Epochen.

In der Fortbildung werden Beispiele aus dem lokalen Kulturerbe exemplarisch bearbeitet. Gleichzeitig wird darauf geachtet, Formate zu erproben, die auf andere Gegebenheiten übertragbar sind. Insbesondere sollen auch Themen angesprochen werden, die durch nationale und internationale politische Ereignisse aktuell in die Klassenräume gelangen.

Folgende Inhalte sollen bearbeitet werden:

- geeignete Methoden kennenlernen, die an das Themenfeld Geschichte im Rahmen vom Schulaustausch heranführen und interkulturelles Lernen und die Vermittlung demokratischer Werte zum Ziel haben,
- Methoden selbst ausprobieren und sich darüber mit Kolleg:innen austauschen,
- Erfahrungsaustausch zu den Themen Geschichte und Erinnerung im deutsch-französischen pädagogischen Kontext und Diskussion über aufgetretene Fragen,
- Fördermöglichkeiten und Ressourcen des DFJW kennenlernen, mit dem Ziel, konkrete Projekte für den Schulaustausch zu entwickeln.

2 / 2

Verfolgt wird ein multiperspektivischer Blick auf Geschichte sowie die Thematisierung von individuellem und kollektivem Gedächtnis, wie sie vom DFJW im Vademekum „Geschichte und Erinnerung in internationalen Jugendbegegnungen“ empfohlen wird.

Das DFJW übernimmt die Aufenthalts- (Unterbringung in **Doppelzimmer**, Vollpension) und Programmkosten während der Fortbildung. Die Fahrtkosten werden anteilig per Überweisung auf Vorlage von Belegen nach der Veranstaltung und auf der Grundlage einer Kilometerpauschale (einfache Entfernung in km x 0,24€) bis zur Höhe der tatsächlichen Kosten erstattet. Die Eigenleistung der Teilnehmenden beträgt **50 €**.

Vorgesehen sind eine Anreise am 19. Oktober nachmittags und eine Abreise am 24. Oktober nach dem Frühstück. **Die Anwesenheit der Teilnehmenden wird für die Gesamtdauer der Fortbildung vorausgesetzt.**

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, werden wir Sie spätestens Mitte September darüber informieren, ob Ihre Anmeldung bestätigt werden konnte. Wir bitten Sie daher, diese Rückmeldung abzuwarten, bevor Sie Ihre Reise organisieren.

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 5. September 2025** unter folgendem Link an: <https://www.dfjw.org/form/enseignants-2025-26>

Für weitere Fragen steht Ihnen Sandrine Debrosse-Lucht: debrosse@dfjw.org gerne zur Verfügung.